



Reiseangebot (Reise-Nr.: 153)

19.01.2019

Georgien. Geopolitisches Tauziehen



Preise:	auf Anfrage EUR p.P. im Doppelzimmer auf Anfrage EUR EZ-Zuschlag
Reisetermin:	01.01.1970 - 01.01.1970
Reisedauer:	1
Land/Länder:	Georgien
Reisethema:	Politik
Mindestteilnehmerzahl:	-
Reiseveranstalter:	via cultus GmbH Märchenstraße 13, 76297 Stutensee Tel. 0721/968-47-73 Fax 0721/968-47-74 email: info@via-cultus.de

Leistungen:

Inklusivleistungen

- Linienflüge mit namhafter Airline in der Economy Class inkl. aktueller Flughafen-Tax und Sicherheitsgebühr
- Moderner Reisebus (der Gruppengröße entsprechend)
- 9 x Übernachtung in ausgewählten Hotels und Gästehäusern
- Qualifizierte, örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- Halbpension
- Ausführliche Reise- und Informationsunterlagen

Optional

- Nicht genannte Mahlzeiten / Getränke
- Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- Fakultative Aktivitäten / Ausflüge
- Transfer zum / vom Flughafen bzw. Rail & Fly
- Reiseversicherungen

Reiseprogramm:

1. Tag: Anreise nach Tifis

Flug von Deutschland nach Tiflis. Ankunft meist in der Nacht. Transfer zum vorgesehenen Rundreisehotel und Zeit zum Erholen.

2. Tag: Tiflis - zwischen Orient und Okzident

Nach einem späteren Frühstück findet eine kleine Begrüßungs- und Informationsrunde mit Ihrem Reiseführer statt. Tiflis hat sich in den letzten zehn Jahren ungeheuer verwandelt. Moderne Bauwerke bilden einen manchmal verwegenen Kontrast mit der Kulisse der mittelalterlichen Altstadt und überall findet man zudem noch Spuren der Sowjet-Ära. Vieles was neu oder saniert daherkommt ist nicht viel mehr als Fassade, Potemkin lässt immer wieder grüßen. So erfahren Sie während eines nicht unkritischen Stadtrundgangs alles über das Heute, Damals und Zwischenreich der kaukasischen Metropole. Der Nachmittag ist für Begegnungen reserviert. Am Abend führen wir Sie dann ein in die Tradition der georgischen Tafel, Supra genannte, mit Weinprobe - gleich ein gelungener Einstieg ins Tafeln.

3. Tag: Das Goldene Zeitalter

Die heutige Fahrt führt Sie zu einer der ältesten Städte Georgiens, Mzcheta (UNESCO Weltkulturerbe) eine Schatzgrube für Archäologen. Fast 1000 Jahre war sie die Hauptstadt der iberischen und kartlischen Könige, die hier schon im 4. Jh. zum Christentum übertraten und es zur Staatsreligion erklärten. Die ersten Kirchen, die Sie auch besuchen werden, entstanden bereits in eben diesem Jahrhundert. Der Nachmittag steht zu Ihrer freien Verfügung. Am Abend erleben Sie dann die „neue georgische Küche“.

4. Tag: Seidenstraße

Entlang der legendären Seidenstraße geht es heute zunächst in die Bergwerkstadt Tschiatura, was wörtlich übersetzt „Wurm oder nicht“ bedeutet und schon eine gute Aussicht auf das Stadtbild vorgibt. Unzählige Seilbahnen überwinden die Tiefen und helfen in den Manganbergwerken den so wichtigen Exportschlager des Landes seit vielen Jahrhunderten zu fördern. Der Abbau allerdings ist seit 2004, nach einem Konkurs des staatseigenen Betriebes, in der Hand der russischen EvrazHolding. (Besuch kann angefragt werden). Weiterfahrt nach Kutaissi, wo Sie in einer privaten Unterkunft nächtigen werden. Am Abend führen wir Sie in einen hiesigen Jazzclub, ja Jazz!

5. Tag: Meeresbriese

Nach einem ausführlichen Spaziergang durch die Stadt geht es dann weiter mit dem Gelatikomplex aus dem 12 Jh.. Gelati wurde unter König Davit Agmaschenebeli errichtet und umfasst eine mächtige Kuppelkirche mit Mosaiken und Fresken sowie die über den Kaukasus hinaus, berühmt gewordene Akademie von Gelati. Dieses herausragende Beispiel mittelalterlicher Baukunst wurde 1994 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Weiterfahrt durch das Land des Goldenen Vlieses an die subtropische Schwarzmeerküste, in die bezaubernde Stadt Batumi. Am Abend erkunden Sie die Altstadt zu Fuß. Über den Boulevard geht es zur Piazza mit der berühmten Medea-Statue und

schließlich zur Kathedrale. Abendessen in einem der traditionellen Restaurants.

6. Tag: Ankerplatz der Argonauten

Auf einer flachen gekrümmten Halbinsel im Westen Georgiens ragt Batumi weit ins Schwarze Meer hinein. Gegründet wurde Batumi in der Antike als griechische Handelskolonie, und erhielt den Namen „bathis limin“ (tiefer Hafen). Die erste Erwähnung findet sich bei Aristoteles im 4. Jahrhundert v. Chr. sie galt als bedeutende Siedlung im kolchischen Reich, ein Land das Ihnen sicher durch die Sage vom goldenen Vlies bekannt ist. Am Morgen besuchen Sie eine Moschee und der Imam wird Ihnen von der Handhabung der Religionsfreiheit hier erzählen. Dies ist an diesem Ort, im Grenzgebiet zur Türkei, die ja überwiegend muslimisch geprägt ist, sehr interessant. Am Nachmittag geht es dann durch eine spektakuläre Bergwelt über den Goderzi-Pass nach Achalziche. Die Region ist eine „multiethnische“, es herrscht ein wahres Sprachengewirr auf diesen Straßen. Im Mittelalter war der Ort ein wichtiger Umschlagplatz im Menschenhandel, heute leben die Menschen hier hauptsächlich von der Landwirtschaft. In jüngster Zeit gewinnt die Region wieder zunehmend Bedeutung wegen der Ölpipeline, die von Aserbaidshan das Öl über die Türkei nach Europa liefert.

7. Tag: Die Heimat Stalins

Nach einem gemütlichen Frühstück geht es über das naheliegende Kurörtchen Bordschomi wieder zurück in die Hauptstadt. Unterwegs besuchen Sie noch die Stadt Gori, wo Sie die beeindruckende Höhlenstadt von Uphlischiche besuchen werden. Sie wurde im 1. Jt. v. Chr. gegründet. Die ältesten erhaltenen Teile der Stadt stammen aus dem 2./3. Jh. n. Chr. Den Höhepunkt ihrer städtischen Entwicklung erreichte sie im Mittelalter. Die mehreren Tausend Bewohner lebten überwiegend vom Handel der begehrten Waren aus Ost und West. Die Stadtstruktur mit mehreren Straßen, einem Theater und verschiedenen Palästen ist gut nachzuvollziehen. In Gori, der Geburtsstadt Stalins, sehen Sie sich das interessante Stalin-Museum an und lassen sich von einem Vertreter des Museums ein wenig mehr über Stalin und seine Stadt erläutern. Am Nachmittag erreichen Sie wieder Tiflis. Abendessen in einem traditionellen Restaurant und Übernachtung wie in den ersten Tagen.

8. Tag: Kachetien - Wiege des Weines

Am frühen Morgen fahren wir nach Kachetien, dem bekannten Weinbaugebiet Georgiens. Durch die malerische Stadt Signagi unternehmen Sie einen Spaziergang und besuchen das ethnografische Museum. Weiter geht es mit einem Besuch einer Weinkellerei in Kvareli. Sie schafft es nach dem Fall des eisernen Vorhanges aus eigener Kraft in die „moderne“ Marktwirtschaft. Sie werden fachkundig durch den Betrieb geführt. Es folgen Informationen über die georgische Weinherstellung und die Traditionen der Weinaufbewahrung. Aus dem „Qwewri“ (unterirdisch vergrabene Tonkrüge) werden zum Abschluss Weine verkostet. Übernachtung in Kvareli.

9. Tag: Abschied auf Etappen

Rückfahrt in die Hauptstadt Tiflis. Der Nachmittag steht zu Ihrer freien Verfügung. Am Abend laden wir Sie zu einem traditionellen Abschiedsessen in Tiflis ein. Danach haben Sie noch Zeit für einen kurzen Schlaf im Hotel bevor es dann wieder an den Flughafen für den Rückflug geht.

10. Tag: Heimreise

Frühmorgens heißt es dann Abschied nehmen, von einem schönen Land und zauberhaften Menschen. Transfer zum Flughafen, Hilfe bei den Ausreiseformalitäten und Verabschiedung. Rückflug nach Deutschland. Auf ein Wiedersehen